

## Kleine Anfrage Marianne Zehnder betreffend Datenerhebung in der Stadt Zug

Antwort des Stadtrates vom 24. September 2002

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 24. April 2002 hat Gemeinderätin Marianne Zehnder namens der Fraktion SGA / Parteilose eine Kleine Anfrage betreffend Datenerhebung zu „Haushalts-, Wohn-, und Einkommensstruktur in der Stadt Zug“ eingereicht.

### Vorbemerkung

Bei den gestellten Fragen handelt es sich zum Teil um komplexe Kombinationen, welche einen grossen Interpretationsspielraum offen lassen. Gemeinderätin Marianne Zehnder hat sich mündlich damit einverstanden erklärt, eine eingeschränkte Beantwortung zuzulassen. Die Kleine Anfrage beantworten wir aufgrund des uns vorliegenden Materials wie folgt:

### Frage 1

Wieviele Haushalte gibt es in Zug ?

#### Antwort

Mit Stichtag, 31. Dezember 2001 verzeichnete die Stadt Zug:

- Total 22988 Einwohner
- Total 12344 Haushaltungen (davon 956 in Oberwil)

### Frage 2

Wieviele davon bewohnen eine Mietwohnung ?

#### Antwort

Die Auswertung der Eidgenössischen Volkszählung 2000 liegt erst gegen Ende Jahr 2002, bzw. Frühjahr 2003 vor. Daher können keine Zahlen geliefert werden. Die Zahlen der Volkszählung 1990 beziehen sich auf den Kanton Zug und sind mehr als 10 Jahre alt, also in zweifacher Hinsicht ungenau.

### Frage 3

Wieviele Haushalte besitzen ein (oder mehrere ) Auto(s) ?

### Antwort

Wir verweisen auf das Fehlen einer Statistik zu dieser Frage und fügen gleichzeitig an, dass hier auch aus Datenschutzgründen aber auch aus Gründen der Zuweisung eine Aussage praktisch unmöglich ist.

Als Ersatzantwort liefern wir Ihnen die Zahlen der zur Zirkulation berechtigten Motorfahrzeuge aus der Stadt Zug. Es sind dies per Anfang 2002:

Personenwagen Typ	Stückzahl
Personenwagen	12'931
Lieferwagen	711
Lastwagen-Sattelschlepper	96
Car, Kleinbusse	123
Motorfahräder	1'052
Kleine Motorräder	107
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	95
Arbeits-Fahrzeuge	92
Anhänger etc.	213
Händlerschilder	71
Übrige	108
<b>Total</b>	<b>15'599</b>

### Frage 4

Wieviele davon bewohnen eine Mietwohnung ?

### Antwort

Die Resultate der Volkszählung 2000 liegen noch nicht vor.

### Frage 5

Wieviele Steuerpflichtige gibt es mit Reineinkommen

- bis Fr. 50'000.-
- von Fr. 50'001.- bis Fr. 100'000.-
- von Fr. 10'001.- bis Fr. 150'000.-
- über Fr. 150'000.- ?

### Antwort

Eine präzise Beantwortung der Frage 5 ist nur möglich, wenn anstelle des Reineinkommens das „Steuerbare Einkommen“ als Basis dienen darf.

In diesem Falle lautet die Antwort auf Frage 5:

## Stufen des steuerbaren Einkommens Stadt Zug und Kanton Zug

Grundlage der Daten: Veranlagungen des Steuerjahres 2000

Steuerpflichtige: Die Bezeichnung Steuerpflichtige beinhaltet sowohl Einzelpersonen als auch Ehegemeinschaften, welche als 1 steuerpflichtige Einheit zählen.

Stufe	Anzahl Pflichtige Stadt Zug	in %	Anzahl Pflichtige Kanton Zug	in %
0-30'000	7'273	44.7	26'927	44.0
30'001 - 40'000	2'031	12.5	7'967	13.0
40'001 - 50'000	1'695	10.4	6'630	10.8
50'001 - 100'000	3'421	21.1	13'824	22.6
100'001 - 150'000	827	5.1	3'131	5.1
über 150'000	1'001	6.2	2'738	4.5
Total	16'248	100.0	61'217	100.0

### Frage 6

Wie sieht die Einkommensstruktur aus in den autofreien Haushalten ?

#### Antwort

Wir verweisen auf das Fehlen einer Haushaltsstatistik. Auch für diese Fragenkombination ist eine Aussage nicht möglich. Einer klaren Beantwortung stehen zudem Auflagen des Datenschutzes im Wege.

### Frage 7

Wie hoch ist der Anteil der Investitionskosten für die Autoinfrastruktur eines Mehrfamilienhauses?

#### Antwort

Erfahrungswerte aus dem Baudepartement der Stadt Zug ergeben im Falle der Überbauung Herti 5 ca. Fr. 30'000.-- bis 35'000.-- Investitionskosten pro Platz.

Belegen kann man diese Erfahrungswerte mit den Standardwerten gemäss WEG (Wohneigentumsförderung), wonach jeweils Fr. 29'000.-- pro Garagenplatz anfallen. Ähnliche Zahlen ergeben sich auch aufgrund von Kapitalisierungsberechnungen. Falls die Garagenmiete Fr. 100.-- bis 200.-- pro Monat beträgt, ergeben sich unter Zugrundelegung einer Bruttorendite von 6 - 7% kapitalisierte Investitionskosten von Fr. 20'000.-- bis 40'000.-- pro Platz. Mit diesen Angaben ist die Autoinfrastruktur einer Überbauung allerdings noch nicht zu 100% abgedeckt (Zufahrten, etc.). Diese sind projektabhängig.

### Frage 8

Wie hoch ist der Kostendeckungsgrad der Autoinfrastruktur in städtischen Liegenschaften / Wohnungen?

Bei der Stadtverwaltung wird keine separate Statistik über die Baukosten der Autoinfrastruktur geführt. Daher ist auch ein Kostendeckungsgrad nicht berechenbar. Erfahrungsgemäss sind die Parkplatzmieten in Wohnüberbauungen (projektabhängig) knapp kostendeckend (ohne Berechnung des Landanteils).

Zug, 24. September 2002

Christoph Luchsinger, Stadtpräsident

Albert Rüttimann, Stadtschreiber

Beilage:

- Kleine Anfrage von Marianne Zehnder vom 24. April 2002.